

hen, gehört hauptsächlich der jüngeren Generation an: Für eine entspannte Atmosphäre sorgt u.a. ein „Dance floor“, den ein DJ betreut. Dass sich sowohl bei den Galeristen wie auch bei den Sammlern ein Generationenwechsel bemerkbar macht, spüren natürlich auch die Macher der großen Messen. Doch in Basel wie in Köln steht nach wie jene klassische und etablierte Kunst im Vordergrund, mit der hohe Umsätze erzielt werden. So haben denn die Initiatoren der kleinen Parallelmessen „Liste Basel“ und „Berliner Liste“ eine Marktlücke entdeckt. Die Berliner Liste findet seit 2004 statt und versteht sich als „Seismograph der aktuellen Kunstströmungen“. Adresse: Berliner Liste - Messe für aktuelle Kunst, The Station, ehemaliger Postgüterbahnhof am Gleisdreieck, Luckenwalder Straße 4/6, Berlin.

Eine zweite Satellitenmesse, die **Preview Berlin**, findet mit 57 Galerien im Flughafen Berlin-Tempelhof statt (28. September bis 1. Oktober 2007). 24 Galerien sind neu im Programm und haben dort im Hangar 2 ihren allerersten Berliner Messeauftritt. Die Veranstaltung versteht sich als „Non profit-Unternehmen“, das von „Galerien für Galerien“ durchgeführt wird: Weil bei diesem Organisationsmodell das ökonomische Eigeninteresse einer Messengesellschaft als Ausrichter wegfällt, d.h. weil nicht der Zwang besteht, möglichst viel Hallenfläche zu vermieten, kann auch die „Preview“ sich als angenehm überschaubare Kunstschau mit einem ambitionierten Programm profilieren.

Die Münchener Künstlerin *Sylvie Arlaud* will „einen alternativen Weg der Kunstvermittlung und Künstlerförderung aufzeigen“ und organisiert deshalb zusammen mit der Künstlergruppe „L'arc - der Bogen“ eine viertägige Newcomermesse. Die **Produzentenkunstmesse „Island of Festival“** findet mit fünfzig Absolventen der Münchener Kunstakademie vom 1. bis 5. November 2007 auf der Münchener Praterinsel statt. Kontakt: Sylvie Arlaud, [info@arlaud.de](mailto:info@arlaud.de), [www.larc-derbogen.de](http://www.larc-derbogen.de), Tel. 08131/58771.

Die zweite **dc duesseldorf contemporary** findet vom 17. bis 20. April 2008 statt, und zwar an einem neuen Austragungsort: Die Teilnehmer beziehen ihre Stände diesmal im Düsseldorfer Fußballstadion LTU-Arena. Im Stadioninnenraum und in anderen Bereichen stehen rund 48.000 qm für eine „kreative Messearchitektur“ zur Verfügung. Logistisch ist die Service-Abteilung des Stadions darin geübt, nicht nur die Eckfahnen für die Heimspiele des SC Fortuna Düsseldorf in den Rasen zu stecken: Im August 2007 z.B. gastieren in der Arena die Rolling Stones. Auch andere Mehrzweckstadion vermarkten ihr Areal inzwischen vermehrt für außersportliche Zwecke. Der Wunsch nach einem originellen Ambiente ohne die oft recht sterile Messehallenatmosphäre und die mancherorts exorbitant hohen Quadratmeterpreise der Messengesellschaften haben ebenso in anderen Städten die Organisatoren solcher Kunstmessen dazu bewogen, neue Orte für den Kulturbetrieb zu entdecken.